

elbkindler

A red cartoon bird with a large eye and a beak is perched on the letter 'r' of the word 'elbkindler'. The bird is stylized and has a friendly appearance.

VEREINIGUNG HAMBURGER KITAS

Das Qualitätsverständnis der Elbkinder

Agenda

1) Das Qualitätsverständnis der Elbkinder

- Wie es dazu kam
- Die 5 Qualitätsversprechen

2) Verfahren zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung bei den Elbkindern

- Interne und externe Evaluation
- Evaluationsverständnis bei den Elbkindern
- Interne Evaluation konkret
- Externe Evaluation konkret



Das Qualitätsverständnis der Elbkinder

- Eine **gute Qualität der pädagogischen Arbeit** ist das wichtigste Ziel einer jeden Kita.
- Sie stellt sich nicht dadurch von selbst ein, dass man **gute Rahmenbedingungen** schafft und von der Professionalität und dem guten Willen aller Beteiligten ausgeht.
- Qualitätsmanagement ist eine eigene Aufgabe mit eigenen Prozessen und Verfahren.

Das Qualitätsverständnis der Elbkinder - wie es dazu kam

Auseinandersetzung mit dem Thema Qualität

- Bei den Elkindern seit 1998
- Zunächst 4 **Qualitäts**Versprechen
- Seit 2009 > 5. QV: Evaluation und Weiterentwicklung

Das Qualitätsverständnis der Elbkinder - wie es dazu kam

- Die Qualitätsversprechen wurden in einem breiten **Diskussionsprozess** auf allen Ebenen der (damaligen) 'Vereinigung' entwickelt.
- Das garantierte eine gute Kompatibilität mit den praktischen Funktionen von Kitas und eine sichere **Verankerung** im Bewusstsein der Mitarbeitenden.



Das Qualitätsverständnis Elbkinder - die 5 Qualitätsversprechen

QV 1: In unserer Einrichtung nehmen wir Kinder als Akteure ihrer Entwicklung wahr und wir be(ob)achten sorgfältig jedes einzelne Kind.

QV 2: Wir sorgen dafür, dass unsere Kita ein anregungsreicher Bildungsort ist, an dem jedes Kind nach seinen Möglichkeiten herausgefordert wird.

QV 3: Wir verständigen uns mit den Eltern, fragen sie regelmäßig nach ihren Wünschen und suchen ihre aktive Mitwirkung.

Das Qualitätsverständnis der Elbkinder - die 5 Qualitätsversprechen

QV 4: Wir organisieren die Zusammenarbeit in der Einrichtung so, dass sich jede/r Mitarbeiter/in am Arbeitsplatz weiterentwickeln kann und dass die Qualitätsversprechen an Kinder und Eltern eingelöst werden können.

QV 5: Wir überprüfen unsere Arbeit regelmäßig auf die Umsetzung der Qualitätsversprechen, des pädagogischen Rahmenkonzepts der Elbkinder sowie der Hamburger Bildungsempfehlungen (2012) und setzen uns bei jeder Überprüfung Ziele für die Weiterentwicklung.

Das Qualitätsverständnis der Elbkinder

Der Prozess der Implementierung systematischer Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

- Entscheidung gegen die Übernahme vorstrukturierter QM-Systeme, die hauptsächlich aus der Wirtschaft stammten.
- Der gewählte Weg zielte insbesondere auf eine Kind zugewandte und ressourcenorientierte Haltung der pädagogischen Fachkräfte.
- Der Schwerpunkt lag deshalb in der inhaltlichen Diskussion der Ziele und weniger in einer Festlegung von Verfahren

Verfahren zur Qualitätsentwicklung und - sicherung bei den Elbkindern

Interne und externe Evaluation

Evaluation ist systematischer Bestandteil von Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung.

Interne und **externe Evaluation** sind sich ergänzende und nicht gegeneinander konkurrierende oder austauschbare Modelle.



Interne und externe Evaluation

- Unsere **Evaluationsinstrumente** sind **flexibel** genug, um den unterschiedlichen Ausgangsvoraussetzungen gerecht zu werden (z.B. offene Arbeit/Gruppenarbeit, unterschiedliche Konzepte, Häuser mit und ohne I- Kinder, kleine und große Häuser, Unterschiede im Sozialraum, ...).
- Die Qualitätsansprüche und -kriterien der Instrumente orientieren sich an Vorgaben wie Trägerkonzept, Qualitätsversprechen und den Hamburger Bildungsempfehlungen. Damit sind sie **konkret** genug, um nicht beliebig zu

Evaluationsverständnis bei den Elbkindern

- Dialogisches Prinzip
- Gespräche und Austausch statt Ankreuzbögen
- Wertschätzen dessen, was gut läuft
- Entwicklungspotentiale identifizieren
- Konstruktive Kritik und Anregungen zur weiteren Entwicklung (insbesondere bei externer Evaluation)



Evaluationsverständnis bei den Elbkindern

Instrument in Anlehnung an das im
Rahmen der
Nationalen Qualitätsinitiative entwickelte
Instrument der internen und externen
Evaluation
pädagogischer Arbeit nach dem
Situationsansatz



Freie Universität  Berlin

INTERNATIONALE AKADEMIE

für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH (INA) an der Freien Universität Berlin

Exkurs - Leitbild Situationsansatz

„Kinder haben von Anfang an eigene Rechte und vollziehen die für ihre Entwicklung und Entfaltung notwendigen Schritte durch eigene Aktivität. Dieses Sicht bestimmt das Bild vom Kind im Situationsansatz.

Erwachsene sind dafür verantwortlich, Kinder durch verlässliche Beziehungen und ein anregendes Umfeld in ihrem Streben nach Weiterentwicklung zu unterstützen.“

Quelle: Preissing, 2003, S. 7

Interne Evaluation konkret

Interne Evaluation konkret

Die ersten 4 Qualitätsversprechen definieren die grundlegenden Orientierungen für die Bildungs- und Erziehungsarbeit.

18 Qualitätsansprüche beschreiben die Prinzipien des pädagogischen Handelns.

92 Qualitätskriterien formulieren konkrete Anforderungen an das pädagogische Handeln der pädagogischen Fachkräfte, der Leitungskräfte und des Trägers.

Interne Evaluation konkret

1. QV1 - In unserer Einrichtung nehmen wir Kinder als Akteure ihrer Entwicklung wahr und wir be(ob)achten sorgfältig jedes einzelne Kind.

Qualitätsansprüche dazu:

1.1. Pädagogische Fachkräfte ermöglichen eine feinfühlig und verlässliche Bindung und unterstützen die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung.

1.2. Pädagogische Fachkräfte nutzen im Tageslauf verschiedene Möglichkeiten zur Beobachtung aller Kinder.

1.3 Pädagogische Fachkräfte beobachten und dokumentieren zielgerichtet die individuellen Bildungsbewegungen von Kindern auf der Grundlage der Hamburger Bildungsempfehlungen.

1.4 Pädagogische Fachkräfte werten ihre Beobachtungen aus und ziehen Schlussfolgerungen für ihr pädagogisches Handeln.

1.5 Pädagogische Fachkräfte nehmen Kinder als kompetente Mitgestalter ernst.

1.6 Pädagogische Fachkräfte gestalten den Übergang in die Kita sowie Übergänge innerhalb der Kita

Interne Evaluation

konkret

in unserer Einrichtung nehmen wir Kinder als Akteure ihrer Entwicklung wahr und wir be(ob)achten sorgfältig jedes einzelne Kind

1.1 Pädagogische Fachkräfte ermöglichen eine feinfühlig und verlässliche Bindung und unterstützen die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung.

1.1.1 Sie bauen als verlässliche Bezugspersonen eine vertrauensvolle, emotionale Bindung auf und geben Schutz und Geborgenheit.

1.1.2 Sie sind aufmerksam für die individuellen Bedürfnisse, unterschiedliche Beziehungswünsche und Gefühle der Kinder und gehen respektvoll und wertschätzend darauf ein.

...

Qualitätskriterien

Interne Evaluation konkret

Interne Evaluation (IE)
DB
Einschätzung/Analyse der Ist-Situation | Wahl des *Qualitätsversprechens* für die IE oder Wahl des *Querschnittsthemas*



Interne Evaluation (IE)
1. Studientag (Begleitung)
Einführung in das gewählte *Qualitätsversprechen* oder *Querschnittsthema* der IE + Durchführung der individuellen und strukturierten Selbsteinschätzung



Interne Evaluation (IE)
Vorbereitung
2. Studientag (Leitung)
z.B. Organisation der Begleitung



Interne Evaluation (IE)
2. Studientag (Begleitung)
Strukturierte Gruppendiskussion zum gewählten *OV* oder Bearbeitung des *Querschnittsthemas* + Erarbeitung von Zielen für die Weiterentwicklung (Kita-Team)



Interne Evaluation (IE)
Konzeption fortschreiben (Kita-Team)



Interne Evaluation konkret

Zwei Instrumente:

- Individuelle Selbsteinschätzung
- Strukturierte Gruppendiskussion

Beide Instrumente dienen dazu,
die eigene Arbeit und die des Teams
nach konkreten Fragestellungen
zu reflektieren.



Reflexionsfragen



1.1 Pädagogische Fachkräfte ermöglichen eine feinfühlig¹ und verlässliche Bindung und unterstützen die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung.			
1.1.1	Ich baue als verlässliche Bezugsperson eine vertrauensvolle, emotionale Bindung auf und gebe Schutz und Geborgenheit.		
1.1.2	Ich bin aufmerksam für die individuellen Bedürfnisse, unterschiedliche Beziehungswünsche und Gefühle der Kinder und gehe respektvoll und wertschätzend darauf ein.		
1.1.3	Ich bin den Kindern eine verlässliche Ansprechpartnerin und gebe ihnen Halt und Orientierung.		
1.1.4	Ich achte das Streben der Kinder nach Autonomie und unterstütze sie in ihrem selbstbestimmten tätig sein.		
1.1.5	Ich lasse die Kinder meine Beachtung spüren, z.B. durch persönliche Ansprache und ungeteilte Aufmerksamkeit.		
1.1.6	Ich ermögliche allen ² Kindern die Teilhabe an Kitaaktivitäten entsprechend deren unterschiedlichen Bedürfnissen. Barrieren , die Kinder beim Zugang zu Bildung behindern, werden ausfindig gemacht und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten beseitigt.		
Dieser Anspruch ist mir in meiner Arbeit ...			
sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte überdenken Sie Ihre Arbeit anhand dieser Qualitätskriterien und benennen Sie charakteristische Beispiele aus Ihrer Praxis.			
.....			
.....			
.....			
Evaluationsfrage 1.1 Ermöglichen Sie eine feinfühlig und verlässliche Bindung und unterstützen die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung?			
trifft voll zu	trifft überwiegend zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹ Zu allen Begriffen, die grün sind, finden Sie im QJ/5 – Ordner unter dem „Reiter“ Glossar eine Begriffserklärung | Orientierung

² Kinder, die zum Personenkreis des § 53 SGB XI gehören, haben einen Anspruch auf *interdisziplinäre Förderung* durch Heilpädagogische- und Komplexeleistungen. *Integrationsrichtungen* ergänzen das Instrument der internen Evaluation (IE) bei der jeweiligen Bearbeitung der vier (4) inhaltlichen Q&S durch die „Reflexionsfragen integrativer Arbeit mit Kindern mit (drohender) Behinderung“ | INIF/NET: Pädagogik/Kinder mit Behinderung/Besondere Fragestellungen/Reflexionsleitfaden (2015)

Sichtbarmachen der individuellen Einschätzung und der Teameinschätzung als Basis für die strukturierte Gruppendiskussion

Der nachfolgende Auswertungsbogen sollte auf eine große Wandzeitung übertragen werden. Bitte markieren Sie die individuellen Einschätzungen zu den Evaluationsfragen anonym mit farbigen Punkten auf dem Auswertungsbogen. So wird ein erstes Qualitätsprofil des Teams sichtbar. In großen Standorten erfolgt dieser Schritt in Teilteams, in kleineren Standorten im Plenum (Gesamtteam).

Sichtbarmachen der individuellen Einschätzungen und der Teameinschätzung (Anzahl der Nennungen auf der Werteskala)

1.1 Pädagogische Fachkräfte ermöglichen eine feinfühlig¹ und verlässliche Bindung und unterstützen die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung. Dieser Anspruch ist mir in meiner Arbeit ...

sehr wichtig

wichtig

weniger wichtig

unwichtig



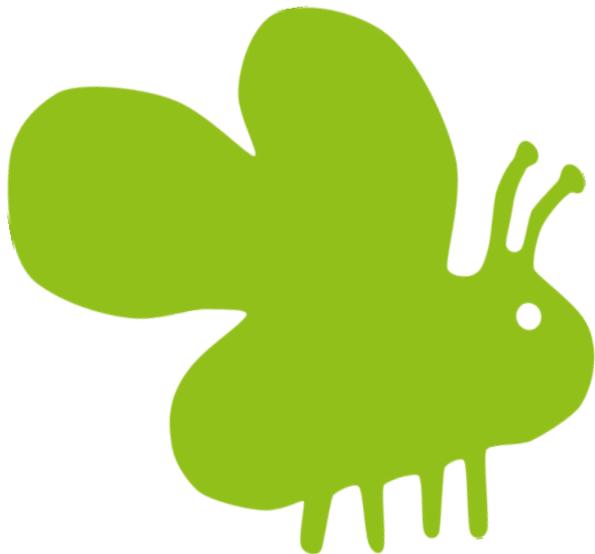
1.1 Ermöglichen Sie eine feinfühlig¹ und verlässliche Bindung und unterstützen die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung?

trifft voll zu

trifft überwiegend zu

trifft weniger zu

trifft nicht zu



Interne Evaluation konkret

Zielvereinbarungen

WER	macht WAS	mit WEM	bis WANN	Wer fragt nach?
A	B			C

Externe Evaluation konkret

Externe Evaluation konkret

Seit 2016 wird die externe Evaluation von zwei Anbietern (ektimo und ISTA) durchgeführt, die beide nach dem QuaSi-Verfahren extern evaluieren.

Die Struktur des Verfahrens sieht drei Schritte vor:

- 1. Vorgespräch**
- 2. Erhebungsphase** (Beobachtung, Interviews, Dokumentenanalyse)
- 3. Auswertung** (Rückmeldung in mündlicher und schriftlicher Form)



Externe Evaluation konkret

1. Vorgespräch

- Vorstellen des Evaluators/der Evaluatorin
- Vorstellen von Anliegen und Verfahren der externen Evaluation
- Kita-Selbsteinschätzung
- Dokumentenauswahl



Externe Evaluation konkret

2. Erhebungsphase -

dauert i.d.R. 2 Tage und teilt sich auf in

- Teilnehmende Alltagsbeobachtung (zugrunde liegen die Beobachtungskriterien, die sich aus den fünf Qualitätsversprechen ergeben) und Überblick über Raumgestaltung und Materialausstattung
- Elterninterview (mit einer Gruppe von Eltern)
- Teaminterview
- Leitungsinterview
- Trägerinterview
- (je nach Anbieter) Kinderinterviews



Externe Evaluation konkret

3. Auswertung

- Anschließend: **Auswertungsbericht** an die Kita und **Auswertungstermin** mit Kitateam und EvaluatorIn
- Der Bericht enthält qualifizierte, wertschätzende Rückmeldungen sowie Empfehlungen und Anregungen zur Weiterentwicklung.
- Team und Leitung haben danach Gelegenheit sich darüber Gedanken zu machen, wie sie die Empfehlungen bewerten und welche sie in Angriff nehmen möchten.

Externe Evaluation konkret



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

